

PROGRAMM

zur

öffentlichen Prüfung

der Schüler

der Commercial-Handels-Schule

in Wien,

welche am 15. August 1857

in dem Prüfungszaale der k. k. Normal-Haupt- und Unterrealschule zu St. Anna

von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags abgehalten wird.

Druck und Papier von Leopold Sommer.



Das Schuljahr 1857

wurde mit 5. October 1856 begonnen und mit 9. August 1857 geschlossen.

Zahl der Unterrichtstage:

42.

An Sonntagen (mit Ausnahme der hohen kirchlichen Festtage) von 3 bis 6 Uhr
Nachmittags.

Prüfungs-Ordnung.

Von 9 bis 12 Uhr die sämtlichen zweiten Klassen.

„ 12 „ 3 „ die dritte und die vierte Klasse.

Am Schlusse der Prüfung erfolgt die Namensverlesung der vorzüglichsten Schüler
und die Prämien-Medaillen-Vertheilung.

Schriftproben, Buchhaltungs-Glaborate, Uebungen in kaufmännischen Briefen werden bei
der Prüfung vorgewiesen.

Anmerkung.

Die Prüfung der Schüler der Vorbereitungsclassen und der I. Classe der Gremialhandelschule findet
Sonntags den 9. August in den Lehrsälen der Normal-Haupt- und Unterrealschule St. Anna von 3 bis
6 Uhr gleichzeitig in sämtlichen Classen statt.

Die Prüfung der freiwilligen Hörer für fremde Sprachen findet Sonntags den 2. August Vormittags
von 10 bis 1 Uhr, und jene der Commis-Abtheilung Sonntags den 9. August Vormittags von halb 10 Uhr
bis 12 Uhr statt.

Die von dem Gremium des k. k. priv. bürgerlichen Handelsstandes von Wien im Jahre 1848 auf Grundlage der von dem hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht sanctionirten Statuten errichtete Gremialhandelschule für Lehrlinge und Practikanten des bürgl. Handelsstandes hat ihrer Bestimmung zu Folge einen zweifachen Zweck zum Ziele.

Sie hat erstens jenen Lehrlingen, welche zu Folge eines noch ungenügenden Schulunterrichtes zum Besuche der Sonntagswiederholungsschulen verpflichtet waren, denselben mit möglichster Rücksicht auf ihren gewählten Beruf in geeigneter Weise zu ersetzen, und sie für die commerziellen Fachlehrgegenstände entsprechend vorzubereiten.

Der Erreichung dieses Zieles ist die Vorbereitungs- und die I. Classe derselben gewidmet. In die erstere werden solche Schüler gewiesen, welche blos die Volksschule erlernt haben, in die letztere jene Realschüler, welche nicht die vollständige dreiclassige Unterrealschule erlernten.

Ihr weiterer und eigentlicher Zweck ist jedoch, den aus der I. Classe dieser Lehranstalt aufsteigenden, wie den aus der dritten Unterrealschule eintretenden Lehrlingen diejenigen commerziellen Lehrfächer, welche denselben wesentlich Bedürfnis sind, in möglichst gemeinfaßlicher Weise in dem größtmöglichen Umfange zu lehren, welchen die, durch die nur karg zugewiesene Unterrichtszeit gesteckten Grenzen nur immer erlauben. Dieses Ziel wird durch die II., III. und IV. Classe erstrebt, in welcher das kaufmännische Rechnen, die einfache und die Grundzüge der doppelten Buchhaltung, das Wichtigste

aus dem Wechselrechte, die Geschäftsaufsätze und das Nothwendigste aus der Handelscorrespondenz, die Handelsgeographie und die Waarenkunde im Auszuge gelehrt werden.

Da die Schüler der Gremialhandelschule von dem Besuche der Christenlehre befreit wurden, so wird der Religionsunterricht an allen Classen der Lehranstalt ertheilt.

Die große Anzahl Schüler der Gremialhandelschule, welche in diesem Schuljahre die Zahl 1519 und mit Hinzurechnung der freiwilligen Hörer von 1723 erreichte, erfordert bedeutende Räumlichkeiten, daher dieselbe in drei Abtheilungen vertheilt ist.

Die I. Abtheilung in den Localitäten des k. k. akademischen Gymnasiums besteht aus einer Vorbereitungs-, I., II., III. und IV. Classe, und es befindet sich daselbst die physikalische und die Waarenmuster-Sammlung.

Die II. Abtheilung in dem Gebäude der k. k. Normal-Haupt- und Unterrealschule St. Anna besteht aus der I. Klasse in 3 Lehrzimmern A, B, C, aus der II. Classe in 2 Lehrzimmern A und B und aus der III. Classe.

Die III. Abtheilung in den Localitäten des Gymnasiums zu den Schotten besteht aus einer Vorbereitungs-, I., II. und III. Classe.

Die Gremialhandelschule vereinigt in sich noch den Commiscurs und den Cursus der fremden Sprachen für freiwillige Hörer.

Der Commiscurs (an der II. Abtheilung) ist für freiwillige Hörer bestimmt, welche bereits die Handlung erlernt haben.

In diesem Course wird an Sonntagen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr das Schönschreiben, die Handelscorrespondenz, die Buchhaltung, das Wechselrecht und das kaufmännische Rechnen gelehrt. Der größte Theil der Hörer dieses Courses sind solche, welche entweder während ihrer Lehrzeit keine Gelegenheit hatten, eine Handlungsschule zu besuchen, und solche, die aus den untern Classen der Gremial-Handelschule freigesprochen wurden.

Der Lehrcurs für fremde Sprachen (an der II. Abtheilung) ist gleichfalls für freiwillige, dem Handelsstande angehörige Hörer bestimmt. Der Unterricht wird in jeder Sprache in einem zweijährigen Course ertheilt, und zwar für den ersten Kurs von 10 bis halb 12 Uhr Vormittags, für den zweiten von halb 12 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags an Sonntagen. Es bestehen die Lehrcurse für italienische, französische und englische Sprache.

Die freiwilligen Hörer an beiden Lehrcursen zahlen ein Unterrichtsgeld von 5 fl. WM. für den Jahreskurs.

Zur richtigen Beurtheilung der Leistungen dieser Schule dürfen die Schwierigkeiten nicht unberücksichtigt bleiben, welche sie zu überwinden hat, und welche bei Schulen, deren Schüler ihre Zeit ganz dem Unterrichte widmen können, zum Theile gar nicht, zum Theile in weit geringerem Maße eintreten.

Zu diesen Schwierigkeiten gehören vorerst die sehr geringe Stundenzahl, welche dem Unterrichte gewidmet werden kann, und welche dem Lehrer, soll er doch etwas Nennhaftes gelehrt haben, nicht erlauben, den examinatorischen Unterricht im wünschenswerthen Maße anzuwenden. Wollte man für examinatorische Wiederholung eines Lehrgegenstandes nur eine Viertelstunde im ganzen Schuljahre für jeden Schüler widmen, eine Zeit, die gewiß äußerst gering bemessen ist, um die Leistungen eines Schülers beurtheilen zu können, so würde dies im Schuljahre, bei der durchschnittlichen Zahl von 120 Schülern in der Classe, 30 Stunden ergeben, eine Zahl, welche bei mehreren Gegenständen die ganze Unterrichtszeit überschreitet.

Ferner die Nothwendigkeit, den Unterricht an Sonntagen Nachmittags zu ertheilen. Jeder Schulmann hat die Ueberzeugung, wie weit erfolgreicher der Unterricht in den Vormittagen in allen die geistige Thätigkeit in Anspruch nehmenden Lehrgegenständen ist, im Vergleich zu den namentlich unmittelbar auf die Mittagsmahlzeit folgenden Stunden. Hierzu kommt noch die Abspannung in den heißen Sommermonaten, da viele Lehrlinge nicht unbedeutende Wegstrecken in der heißesten Tageszeit bis zur Schule zurückzulegen haben.

Ein weiterer, den Erfolg des Unterrichtes erschwerender Umstand liegt in der nur geringen Anforderung, die man an den häuslichen Fleiß der Schüler stellen kann, von denen der größte Theil nur in den späten Abendstunden nach erfüllter Dienstpflicht an die Ausarbeitung der Aufgabe und das Erlernen des Vorgetragenen gehen kann.

Man kann billiger Weise nicht umhin, bei diesen Umständen der größern Anzahl der Schüler die Anerkennung ihres Fleißes auszusprechen, indem nicht nur die Aufgaben im Allgemeinen in befriedigender Weise und in der Regel nett gearbeitet eingeliefert, sondern von einer nicht unbedeutenden Anzahl auch unaufgefordert freiwillige Arbeiten überreicht werden.

Ein weiterer Grund, der den Unterricht im Vergleich zu anderen Schulen sehr erschwert, liegt in der Nothwendigkeit, neu eintretende Lehrlinge durch das ganze Schuljahr hindurch aufzunehmen und einzureihen, für welche der bereits vorangegangene Unterricht verloren, der folgende daher schwerer verständlich ist. Doch muß hier das kleine Übel dem größern vorgezogen werden. Eben so ist es für den Lehrer, welcher am Ende des Schuljahres Beweise des Fortschrittes seiner Schüler geben soll, gewiß nicht erfreulich, wenn ihm, wie oft der Fall, gerade die fleißigsten und ausge-

zeichneten Schüler vor Ende des Schuljahres austreten, was besonders bei der dritten und vierten Klasse der Fall ist. Der beigefügte Ausweis zeigt, daß von 255 im Laufe dieses Schuljahres Freigesprochenen 167 im Laufe desselben austraten. Daß diese Schwierigkeiten in dem Wesen einer Schule, zu deren Besuche jeder Lehrling verpflichtet ist, gegründet, daher nicht zu beseitigen sind, bedarf keiner weitem Auseinandersetzung.

Die in dem obigen Ausweise enthaltenen Angaben sind nicht nur für die Statistik, sondern auch für die Beurtheilung der Schulverwaltung von Wichtigkeit. In dem obigen Ausweise ist die Zahl der Freigesprochenen im Laufe des Schuljahres für jede Klasse angegeben, und die Zahl der Austratenden im Laufe desselben. In dem obigen Ausweise ist die Zahl der Freigesprochenen im Laufe des Schuljahres für jede Klasse angegeben, und die Zahl der Austratenden im Laufe desselben.

Die in dem obigen Ausweise enthaltenen Angaben sind nicht nur für die Statistik, sondern auch für die Beurtheilung der Schulverwaltung von Wichtigkeit. In dem obigen Ausweise ist die Zahl der Freigesprochenen im Laufe des Schuljahres für jede Klasse angegeben, und die Zahl der Austratenden im Laufe desselben.

Die in dem obigen Ausweise enthaltenen Angaben sind nicht nur für die Statistik, sondern auch für die Beurtheilung der Schulverwaltung von Wichtigkeit. In dem obigen Ausweise ist die Zahl der Freigesprochenen im Laufe des Schuljahres für jede Klasse angegeben, und die Zahl der Austratenden im Laufe desselben.

Die in dem obigen Ausweise enthaltenen Angaben sind nicht nur für die Statistik, sondern auch für die Beurtheilung der Schulverwaltung von Wichtigkeit. In dem obigen Ausweise ist die Zahl der Freigesprochenen im Laufe des Schuljahres für jede Klasse angegeben, und die Zahl der Austratenden im Laufe desselben.

Personalstand

der

Gremial-Handels-Schule.

Director:

Herr **Georg Kurzbauer**, Professor des Mercantilrechnens und Buchhaltens am k. k. polytechnischen Institute, emer. Professor der Handelswissenschaft, Waarenkunde und Buchhaltung an der k. k. technischen Akademie zu Lemberg.

Professoren:

Se. Hochwürden Herr Ludwig Donin, fürsterzb. Curprieſter, Vice-Custos und Ceremoniär des hochwürdigſten Herrn Weihbiſchofs.

Religionslehrer für ſämmtliche Claſſen an der I. Abtheilung.

Se. Hochwürden Herr P. Alois Makusan, Capitular-Prieſter des Benedictiner-Stiftes zu den Schotten, Novizenmeiſter, Rector der Cleriker, Ceremoniär des hochwürdigſten Herrn Prälaten, und Lehrer der böhmischen Sprache am Gymnaſium daſelbſt.

Religionslehrer für ſämmtliche Claſſen an der III. Abtheilung.

Se. Hochwürden Herr Anton Stockmayer, Curatbeneficiat bei der landeſf. Stadtpfarre und Collegiat bei St. Peter.

Religionslehrer für ſämmtliche Claſſen an der II. Abtheilung.

Herr **Michael Günter**, Lehrer an der k. k. Unter-Realschule zu St. Anna, Mitglied des n. ö. Gewerbsvereins, lehrte an der III. Abtheilung in der II. Claſſe Sprach- und Aufſaglehre, in der 3. Claſſe Geographie.

Herr **Leopold Eifenstädter**, k. k. Official, lehrte an der II. Abtheilung in der I. Claſſe Arithmetik, in der II. Claſſe kaufmänniſches Rechnen und einfache Buchhaltung, in der III. Claſſe kaufmänniſches Rechnen und doppelte Buchhaltung.

- Herr **Josef Wodniansky**, Beamter der k. k. Bergwerks-Producten-Verkehr-Direction, lehrte an der II. Abtheilung in der III. Classe Wechselrecht, und im Commis. Course kaufmännisches Rechnen, Buchhaltung, Correspondenz und Wechselrecht.
- Herr **Sigmund Wehle**, öffentlicher Lehrer der Handelswissenschaften, Inhaber einer von der k. k. n. ö. Statthalterei concessionirten Vorbereitungsschule für Real- und Commercialschüler, lehrte an der III. Abtheilung in der II. Classe kaufmännisches Rechnen und einfache Buchhaltung, in der III. Classe kaufmännisches Rechnen, doppelte Buchhaltung und Wechselrecht.
- Herr **Carl Muck**, Cassier der priv. österr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe, lehrte das Schönschreiben an der I. Abtheilung in der I. und II. Classe, und an der II. Abtheilung in der I. Classe A., II. Classe A. und im Commis. Course.
- Herr **Franz Kraus**, Buchhaltungsbeamter der priv. österr. Nationalbank, lehrte an der II. Abtheilung in der II. Classe B. kaufmännisches Rechnen, einfache Buchhaltung, Sprach- und Aufzähllehre und Schönschreiben, in der I. Classe C. Schönschreiben.
- Herr **Jacob Raar**, magistratischer Marktcommissär, lehrte an der III. Abtheilung in der I. Classe Schönschreiben, Sprachlehre und Arithmetik, in der II. Classe Schönschreiben.
- Herr **Carl Sauer**, Ingrossist der k. k. Gefällen- und Domänen-Hofbuchhaltung, lehrte an der I. Abtheilung in der II. Classe kaufmännisches Rechnen und einfache Buchhaltung, in der III. Classe kaufmännisches Rechnen und doppelte Buchhaltung, in der IV. Classe Waarenkunde.
- Herr **Wilhelm Guttmann**, Cassé-Official der ersten österr. Sparcasse, Inhaber einer kaufmännischen Lehranstalt, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, lehrte an der I. Abtheilung in der III. Classe Wechselrecht, in der IV. Classe Correspondenz, an der II. Abtheilung in der III. Classe Geographie.
- Herr **Anton Homma**, Provisor der Hauptschule zu St. Stephan, lehrte an der III. Abtheilung in der I. Classe Sprachlehre, in der II. Classe Sprach- und Aufzähllehre.
- Herr **Johann Rohrerhan**, lehrte an der III. Abtheilung in der Vorbereitungsclassen Arithmetik, Schönschreiben und Sprachlehre.
- Herr **Josef Hofer**, k. k. technischer Lehrer an der Realschule in der Leopoldstadt, Mitglied der k. k. geographischen Gesellschaft, des zoologischen Vereins, Armen-Instituts-Vorstand der Pfarre St. Leopold, lehrte an der I. Abtheilung in der II. Classe Sprach- und Aufzähllehre, in der III. Classe Geographie, in der IV. Physik.
- Herr **Johann Reichhuber**, öffentlicher Lehrer an der Hauptschule im Heiligenkreuzerhof, lehrte in der I. Abtheilung in der Vorbereitungsclassen Arithmetik und Sprachlehre, in der I. Classe Sprachlehre.
- Herr **Josef Kurzbauer**, öffentlicher Lehrer für Hauptschulen, Lehrer der Kalligraphie am k. k. Schotten-Gymnasium und Inhaber einer von der k. k. n. ö. Statthalterei bewilligten kaufmännischen Schreib-Lehranstalt, lehrte an der II. Abtheilung in der I. Classe B. Arithmetik, Sprachlehre und Schönschreiben.
- Herr **Carl Schiller**, Professor an der k. k. Ober-Realschule am Schottensfelde, lehrte an der II. Abtheilung in der I. Classe C. Sprachlehre und Arithmetik.

Außerordentliche Professoren.

Herr **David Theumann** lehrte die englische Sprache.

Herr **Josef Gischig**, Professor der französischen Sprache und Literatur an der k. k. Universität, lehrte die französische Sprache.

Herr **Franz Benetelli**, Professor der italienischen Sprache und Literatur an der k. k. Theresianischen Akademie und am k. k. polytechnischen Institute, lehrte die italienische Sprache.

Adjunct.

Herr **C. W. Adler**, Handlungsbuchhalter und Cassier, Custos der Baarensammlung.

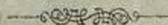
Supplent.

Herr **Wilhelm Dworschak**, Beamter der österr. Nationalbank, Lehrer an der Szantó'schen Lehranstalt, supplirt in der I. Abtheilung in der Vorbereitungsclasse Schönschreiben, in der I. Classe Arithmetik.

Assistenten.

Herr **Achilles Alexander**, Escomptecasse-Official der n. ö. Sparcasse.

Herr **Anton Frühwirth**, Hauptschullehrer.



Uebersicht

der Classen, Lehrgegenstände, Lehrstunden und Schülerzahl.

| Classen und Lehrgegenstände | Lehrstunden | | Schülerzahl | | | |
|---|----------------------|--------------------|-------------|-------|------|---------------|
| | an jedem Sonntage | im Schul- jahre | I. | II. | III. | Zusam- men |
| | | | Abtheilung | | | |
| Vorbereitungsclasse. | | | | | | |
| Religion | 1/2 | 21 | | | | |
| Schönschreiben | 1/2 | 21 | 62 | — | 77 | 139 |
| Rechnen | 1 | 42 | | | | |
| Sprachlehre | 1 | 42 | | | | |
| I. Classe. | | | | | | |
| Religion | 1/2 | 21 | | A 116 | | |
| Schönschreiben | 1/2 | 21 | 150 | B 109 | 139 | 614 |
| Rechnen | 1 | 42 | | C 100 | | |
| Sprachlehre | 1 | 42 | | | | |
| II. Classe. | | | | | | |
| Religion | 1/2 | 21 | | A 119 | | |
| Schönschreiben | 1/2 | 21 | 144 | B 123 | 140 | 526 |
| Sprach- und Aufsatzlehre | 1 | 42 | | | | |
| Kaufmännisches Rechnen und einf. Buchh. | 1 | 42 | | | | |
| III. Classe. | | | | | | |
| Religion | 1/2 | 21 | | | | |
| Wechselrecht | 1/2 | 21 | 73 | 55 | 45 | 173 |
| Geographie | 1 | 42 | | | | |
| Kaufmänn. Rechnen und doppelte Buchh. | 1 | 42 | | | | |
| IV. Classe. | | | | | | |
| Religion | 1/2 | 21 | | | | |
| Waarenkunde | 1 | 42 | 67 | — | — | 67 |
| Correspondenz | 1 | 42 | | | | |
| Physik | 1/2 | 21 | | | | |
| Gesamtschülerzahl | | | 496 | 622 | 401 | 1519 |
| Freiwillige Hörer | | | | | | |
| des Commiscurses | | | | | | 88 |
| der italienischen Sprache | | | | | | 63 |
| der französischen Sprache | | | | | | 39 |
| der englischen Sprache | | | | | | 14 |
| | | | | | | 1723 |

Verzeichniß

der im Laufe dieses Schuljahres vorgetragenen Lehr-Materialien.

Religionslehre.

In der Vorbereitungsclasse.

Die biblische Geschichte des alten Bundes, des neuen Bundes nach den vier Evangelien, nebst der Apostelgeschichte.

In der I. Classe.

Die Glaubenslehre nach dem apostolischen Glaubensbekenntnisse. — Die Lehre von der christlichen Hoffnung nebst der Lehre von den heiligen Sacramenten überhaupt und dem heiligen Sacramente der Buße und des Altars insbesondere.

In der II. Classe.

Die christliche Sittenlehre nach den zehn Geboten Gottes und den fünf Kirchengeboten, die Tugendmittellehre und die Lehre von den sieben heiligen Sacramenten insbesondere.

In der III. Classe.

Die Kirchengeschichte von Christus bis auf die neueste Zeit, mit besonderer Berücksichtigung auf die Erklärung und Bestätigung der Lehren durch Wort, Schrift und That.

In der IV. Classe.

Die Lehre von den Sacramentalien der katholischen Kirche im Allgemeinen und im Besondern.

Sprachlehre.

In der Vorbereitungsclasse.

Sprach- und Denkübungen, Leseübungen. Erklärung des einfachen Satzes und seiner Theile. Die Lehre von der Entstehung und Bildung der Wörter, der Redetheile und ihrer Biegung. Orthographische Uebungen.

In der I. Classe.

Der reine einfache, der erweitert einfache und der zusammengezogene Satz. Die Kenntniß des zusammengesetzten Satzes im Allgemeinen. Wortfolge der Sätze. Die vier Satzformen. Biegung der Haupt-, Bei- und starken Zeitwörter. Leichtere stylistische Uebungen. Feststellung der Interpunction.

In der II. Classe.

Kurze Wiederholung des einfachen und zusammengesetzten Satzes. Der zusammengesetzte Satz in allen seinen Theilen, als: Zwischensätze, alle Arten Nebensätze, die verkürzten Sätze, die Ellipsen und die Perioden.

Die verschiedenen Bedeutungen der Zeitwörter und die Vieldeutigkeit und Sinnverwandtschaft der Wörter.

Stylistische Uebungen, Geschäftsaufsätze und die leichtern kaufmännischen Briefe.

Schreiben.**In der Vorbereitungsclasse.**

Die Currentschrift.

In der I. und II. Classe.

Fortsetzung der Currentschriftübungen und die Lateinschrift.

Rechnen.**In der Vorbereitungsclasse.**

Die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen, die Lehre von den gemeinen Brüchen.

In der I. Classe.

Die Multiplications- und Divisionsvorthelle. Die Theilbarkeit der Zahlen.

Die wälsche Practik eingeübt in möglichst vielen Beispielen der verschiedenen Fälle.

Die Regel-de-tri und der Kettenatz.

In der II. Classe.

Die Lehre von den Decimalen, die vier Species in selben, die abgekürzte Multiplication und Division in Decimalzahlen.

Die Interessenrechnung, sowohl für Fälle, wo die Zeit in der Benennung Jahre ausgedrückt wird, als insbesondere jene Fälle, wo die Zeit in Tagen ausgedrückt erscheint. Auch wurde hiebei die Berechnung der andern in derlei Aufgaben vorkommenden Größen, falls sie die unbekannte Größe sind, gelehrt.

Die Procentrechnung, angewendet auf die Tara-, Provisions-, Sensarie-, Sconto-Rabatt-, Darauf- und Daringabs- und Affecuranz-Prämienberechnung.

Die nöthigsten Maß- und Gewichts-Reductionen. Die Facturen- und Verkaufsrechnungen.

Von der Theilrechnung wurde gelehrt: Die Durchschnitts- und die Gesellschaftsrechnung.

In der III. Classe.

Die Platzwechsel-Disconto-Rechnung. Die Contocorrent-Zinsenberechnung. Die Wechselreduction, und zwar a) mittelst der im Wiener Curszettel auf auswärtige Plätze und b) in auswärtigen Curszetteln auf Wien notirten Wechselcurse. Die Münzagio-Rechnung. Die Berechnung der wichtigsten im Wiener Curszettel notirten Staats- und Industriepapiere. Die Waarecalculationen.

Buchhaltung.**In der II. Classe.**

Die einfache Buchhaltung angewendet auf kaufmännische Geschäfte und erläutert durch die praktische Durchführung der Verbuchung eines einmonatlichen Geschäftsentwurfes.

In der III. Classe.

Die Grundzüge der doppelten Buchhaltung erläutert in ähnlicher Weise wie bei der einfachen Buchhaltung.

Geographie.**In der III. Classe.**

Nach einer gedrängten Einleitung in die mathematische und physische Geographie wurde das Wesentlichste von Europa überhaupt und vom österreichischen Kaiserstaate insbesondere gelehrt.

Wechselrecht.**In der III. Classe.**

Eine Erklärung des österreichischen Wechselgesetzes in seinen Haupttheilen.

Handelscorrespondenz.**In der IV. Classe.**

Die Erklärung und Einübung der wichtigsten Handelsbriefe.

Physik.**In der IV. Classe.**

In diesem Schuljahre wurde das für den Zweck dieser Schule Wissenswertheftes aus dem chemischen Theile vorgenommen und den Schülern in lithographirten Abdrücken vorgelegt.

Waarenkunde.**In der IV. Classe.**

Eine gedrängte Einleitung über Eintheilung, Merkmale der Waaren, das Wichtigste aus der Rohproductenkunde wie aus der Manufacturwaarenkunde.

